

Allergnädigste privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

Nr. 81. Sonntag, den 21. März 1824.

**Wunsch für unsre Linden.**  
 Im Schatten der Linden da wandl' ich so  
 gern,  
 Wenn schneeige Blüthen sie schmücken;  
 Ihr Lilienstern  
 Wird immer den Wandrer, so nah', als  
 wie fern,  
 Durch köstliche Düste erquicken.  
 Durch Zweige der Linden, ach, leuchtet der  
 Mond  
 So herrlich dem liebenden Herzen;  
 Gewiß, es lohnt,  
 Wo stehend im Dunkel die Nachtigall  
 thront,  
 Am Arme des Liebchens zu scherzen.

Wie labet den Kranken ihr köstlicher Duft,  
 Ja, walt schon, den Tod an der Seite,  
 Er nah' der Luft  
 Am Wege des Lebens, zur modernden  
 Gruft;  
 Noch schlägt ihm das Herz voller Freude.  
 Und sollt' ich nicht lieben den herrlichen  
 Baum,  
 Der Leipzig den Namen gegeben?  
 O, Hoffnungstraum!  
 Ich, wähl' unter Dappeln, auf freund-  
 lichem Raum,  
 Recht lang' er sein Haupt noch erheben!  
 F. A. D\*\*r\*\*g.

**Vom 13. bis zum 19. März sind alhier begraben worden:**

- S o n n a b e n d.
- Ein Mann 44 Jahr, Joh. Peter Müller, Lohnmarqueur, am Kaue.
  - Ein Mädchen 3½ Jahr, Justus Michael Adolph Starlens, Bürgers und Einwohners Tochter, in der Petersstraße.
  - Ein Mädchen 10 Tage, Joh. Aug. Präuschens, Markthelfers Tochter, in d. Catharinenstr.
- S o n n t a g.
- Eine Frau 84 Jahr, Hrn. David Langens, Jur. pract. Witwe, in der Fleischergasse.
  - Ein Mann 50½ Jahr, Franz Fr. Matth. Eischner, Bürg. u. Bierschenke, in d. Hainstraße.
  - Eine unverheirathete Weibsperson 52 Jahr, Joh. Roschert in, Dienstmagd, aus Groitzsch bei Pegau gebürtig, im Jacobsspital.
  - Ein Mädch. ½ J., Joh. Chr. Gottlob Richter's, der Buchdruckerl. Beslissn. L., auf d. Neugasse.
- M o n t a g.
- Eine unverheirathete Mannsperson 64 Jahr, Hr. Joh. Christian Conrad Beuchel, Bürger und Kaufmann in Dresden, in der Fleischergasse.

Eine Frau 74 J., Hrn. Joh. Christian Wer, der Handlung Befißn. Ehefrau, an d. alten Burg.  
 Eine unverheirathete Mannsperson 32 Jahr, Hr. Joh. Christian Wilhelm Suprian,  
 der Handlung Befißner, am Grimma'schen Steinwege.

Ein Knabe 2½ Jahr, Joh. Carl Weißig's, Seidenwirkergefellens Sohn, am Gottesacker.  
 Ein Knabe ¼ Jahr, Christian August Vorst's, Handarbeiters Sohn, auf der Gerbergasse.  
 Ein unehel. Mädch. 3 Wochen, Chr. R. Wenzelin, Dienstmagd, Tochter, am Peterssteinw.  
**D i e n s t a g.**

Eine Frau 70 Jahr, Hrn. Joh. Christian Schulzens, Bürgers und der Weißbäcker-  
 Innung Biermeisters Witwe, am Peterssteinwege.

Eine Frau 68 Jahr, Hrn. Christian Neumann's, Sprachlehrers Witwe, auf d. Ulrichsg.  
 Ein Mann 48 Jahr, Joh. Andreas Werner, Handarbeiter, in den Straßenhäusern.  
 Ein Mädchen 7 Wochen, Hrn. Carl Gottlob Kormann's, k. sächs. Oberpostamts-Con-  
 trolleurs Tochter, am neuen Kirchhofe.

Ein Knabe 1½ Jahr, Carl Wilhelm Zahn's, Markthelfers Sohn, auf der Windmühleng.  
**M i t t e w o c h.**

Ein Mann 57 Jahr, Hr. D. Christian Gottlieb Haubold, ordentl. Professor des vaterlän-  
 dischen Rechts, Ritter des k. sächs. Civil-Verdienst-Ordens, des Hoch-  
 stifts Merseburg Capitular, k. sächs. Oberhofgerichts-Rath, der Akademie  
 Decemvir, der Juristenfacultät d. S. Decan, Collegiat des größern  
 Fürsten-Collegium, Deputirter der Universität bei dem vereinigten Cri-  
 minal- und Polizeiamte der Stadt Leipzig und Mitglied der Akademie  
 der Wissenschaften zu Erfurt, am Grimma'schen Steinwege.

Ein Mann 84 Jahr, Hr. Christian Friedrich Steinel, Bürger u. Cramer, ebendasselbst.  
 Eine unverheirath. Weibspers. 44½ Jahr, Joh. Chr. Kühnin, Bersorgte, im Georgenhause.  
**D o n n e r s t a g. Niemand.**

**F r e i t a g.**  
 Eine Frau 68½ Jahr, Hrn. Gottlob Friedrich Bachmann's, Waage-Assistentens auf der  
 Heuwaage, Witwe, auf der Gerbergasse.

Ein Mann 57 Jahr, Joh. Gottfried Dyk, Ehcisenträger, auf der Hintergasse.

Ein Mann 43 Jahr, Joh. Gottlob Köppler, Zimmergeselle, in der Ritterstraße.

Ein Zwillingmädchen 4 Wochen, Hrn. Christian Carl Friedrich Stetl's, Bürgers und  
 Cramers Tochter, am NikolaiKirchhofe.

8 aus der Stadt. 15 aus der Vorstadt. 1 aus dem Georgenhause. 1 aus dem Jacobs-  
 spital. Zusammen 25.

**Vom 12. bis 18. März sind getauft:**  
 7 Knaben, 10 Mädchen. Zusammen 17 Kinder.

**Theateranzeige.** Heute, den 21sten: zum ersten Male wiederholt: der Wechsel.  
 Hierauf: Männertreue. Zum Schluß: die Entstehung des Harlekins, Panto-  
 mime mit Tänzen.

**Anzeige.** Bittschreiben eines Offiziers an den König von Preußen, Friedrich den  
 Großen, ist bei dem Lieutenant Günther, in der Reichsstraße Nr. 546, um einen billigen  
 Preis zu haben.

Mitg  
 bür  
 mu  
 müll  
 ben w  
 6) Ha  
 denen  
 waren  
 sind f  
 geben  
 Beic  
 Au  
 Be  
 folche  
 Serv  
 emp  
 line  
 sten  
 Aus  
 gleich  
 hand  
 in de  
 alte  
 über  
 bach

Zur bevorstehenden Confirmation empfehlen wir folgende wichtige Werkchen:  
Mitgabe für das ganze Leben, beim Austritt aus der Schule, und Eintritt in das  
bürgerliche Leben. Am Tage der Confirmation der Jugend geheiligt von Georg Hierony-  
mus Rosenmüller. 8. 285 Seiten. Dritte vermehrte und verbesserte Aufl. broch. 16 Gr.

Für die Zweckmäßigkeit und Nützlichkeit dieses Buches bürgt schon der Name Rosen-  
müller. Es enthält 24 anziehende Abhandlungen, von denen wir hier nur einige heraushe-  
ben wollen: 1) erkenne das Glück ein Christ zu seyn. 2) Sey arbeitsam. 3) Sey sparsam.  
6) Halte auf Ehre. 7) Bewahre Unschuld. 10) Sey vorsichtig in der Wahl derer, mit  
denen du umgehst. 17) Bete fleißig. 22) Sey dankbar gegen die, welche dir Wohlthäter  
waren. 24) Vergesse nicht, daß dein jetziges Leben Vorbereitung auf die Ewigkeit sey. Wir  
sind fest überzeugt, daß Eltern klein bleibenderes und nützlicheres Andenken ihren Kindern  
geben können, als dieses vortreffliche Buch.

Beicht- und Kommunionbuch, von M. Johann Christian Förster. Nach der vierten  
Ausgabe aufs neue durchgesehen und verbessert, von M. Georg Hieronymus Rosenmüller.  
Verfasser der Mitgabe und des Hausaltars etc. 8. Preis 8 Gr.  
Baumgärtnerische Buchhandlung.

Verkauf. Faberdan ist zu haben bei  
Koffi und Comp., Markt Nr. 386.

Verkauf. Ganz frische große hollst. Austern verkauft zu den billigsten Preis  
Franz Bucherer, Petersstraße Nr. 69.

Verkauf. Mit ganz vorzüglich guter Sülze bin ich wieder versehen, und verkaufe  
solche zum billigsten Preise.  
F. Bucherer, Petersstraße Nr. 69.

Verkauf. Gut getrocknete Ameisen-Eier, geräucherten Rhein-Lachs, Braunschweiger  
Savelatwurst, Salzhechte, verkauft billig  
J. C. Postel, im rothen Löwen Nr. 710.

Hartwig & Freytag, Petersstraße No. 36,  
empfehlen feine englische Meubles-Gattune, schwarz und coul, Moireens, Vorhangs-Mousser-  
line in allen Breiten, Gardinenfrangen und Roulleaur-Zeuge zu besonders billigen Preisen.

Anerbieten. Eine anständige Familie wünscht einen soliden jungen Mann, am lieb-  
sten einen Handlungslehrling, in Kost und Logis unter sehr billigen Bedingungen zu nehmen.  
Auskunft darüber ertheilt das Wilhelmsche Geschäfts-Comptoir, Hainstraße Nr. 354.

Gesucht. Es wird ein Markthelfer, der zugleich mit Pferden umzugehen weiß, des-  
gleichen ein Laufbursche gesucht. Das Nähere zu erfahren bei  
C. N. Duell jun. Nr. 1.

Gesucht. Eine hiesige Handlung, welche mit deutschen und englischen kurzen Waaren  
handelt, sucht zu Ostern einen gutgearteten Knaben als Lehrling. Das Nähere erfährt man  
in der Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht werden bunte Meißner Porzellangruppen, Figuren, dergleichen  
alte Blumentöpfe und Vasen, wie auch in Elfenbein, Holz und Stein geschnittene Sachen  
überhaupt alles, was in das Fach der Kunst einschlägt. Das Nähere ist zu erfahren in Auer-  
bachs Hofe, im Gewölbe bei Mad. Quandt.

Zu miethen gesucht wird von Ostern an in der Stadt für einen ledigen Herrn von der Handlung ein bis zwei Zimmer im ersten Stock, in einem Verschluss, oder separatem Eingange, mit oder ohne Meublement, durch das Local-Comptoir des Herrn L. W. Fischer.

Logisgesuch. Für eine kinderlose Familie wird ein freundliches Logis zu 40 Thlr., in der Stadt oder guter Lage der Vorstadt, zu miethen gesucht, durch G. Stoll Nr. 181 im Barfußgäßchen.

Vermiethung. Im rothen Löwen, Reichstraße Nr. 510, ist von Ostern d. J. an ein großes und helles Gewölbe und eine Niederlage zu vermieten, durch den Finanz-Commissar Vekold.

Vermiethung. Ein großer Boden und ein großer Keller ist in der Ritterstraße Nr. 716 sogleich zu vermieten. Nachricht erhält man 2 Treppen hoch Nachmittags um 2 Uhr, bei dem Besitzer des Hauses.

Vermiethung. Auf der Hintergasse ist für diesen Sommer über ein angenehmes Familienlogis mit einem schönen Garten abzulassen. Das Nähere auf dem Local-Comptoir.

Verloren wurde den 19. d. M. ein Strickstrumpf ohne Hüthen, auf dem Wege von Hohmanns Hof über den Markt bis zum Barfußgäßchen. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen ein angemessenes Douceur in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

### Zhorzettel vom 20. März.

Grimma'sches Thor.		Nachmittag.	
Gestern Abend.		Herr Rfm. Ulrich, v. h., v. Frankf. a. d. O. zurück 1	
Herr Oberst Rüst Prosorowsky, in russ. Dienst., a. Warschau, v. Dresden, pass. durch	5	Herr geh. Rath v. Lehmann, a. Halle, v. Hofr. Keil	1
Herr Generalmaj. v. Hammerstein, in österr. Diensten, v. Prag, im Hotel de Saxe	9	Die Magdeburger fahrende Post	1
Vormittag.		Eine Estafette von Delitzsch	1
Die Breslauer reitende Post	6	Herr Rfm. Limburger, von hier, von Frankfurt a. d. O. zurück	3
Die Dresdner u. Baugner reitende Post	7	Kantstädter Thor. U.	
Herr Fabr. Groß, v. Glaucha, u. Reichel und Comp., a. Gera v. Frankfurt a. d. O.	7	Gestern Abend.	
Die Dresdner Diligence	10	Herr Partik. v. Winkler, v. hier, v. Paris zur.	5
Nachmittag.		Herr Candid. Weiske, v. Gisleben, bei Weiske	8
Herr Rf. Riebel, Schwarz u. Sorwerg, a. Iserlohn, von Frankfurt a. d. O.	3	Vormittag.	
Halle'sches Thor. U.		Die Stollberger fahrende Post	7
Gestern Abend.		Eine Estafette von Merseburg	11
Herr Rfm. Sommer, a. Hamburg, im G. de France	5	Herr Hofschauzp. Meyer, v. Weimar, im g. Adler	11
Herr Dr. Müller, a. Berlin, v. Ger. Dir. Müller	6	Herr Pdlgsd. Pessler, v. Gotha, im g. Adler	11
Vormittag.		Nachmittag.	
Eine Estafette von Landsberg	2	Die Hamburger reitende Post	3
Die Landsberger fahrende Post	11	Hospitalthor. U.	
Eine Estafette von Delitzsch	11	Vormittag.	
Die Braunschweiger reitende Post	12	Die Freiburger fahrende Post	8
		Die Annaberger fahrende Post	11
		Nachmittag.	
		Die Schneeberger fahrende Post	3

Zhorsthuß um halb 8 Uhr.